

Z. 638. » (3) Nr. 13068.

Concurs - Verlaubarung.

In dem k. k. Provinzial-Strafhaus zu Capo d' Istria ist die Stelle eines Odergefängnistwächters und Strafhans.Feldwebels in Erledigung gekommen, womit nachsteyende Bezüge verbunden sind:

300 st. in C. M. jährlichen Gehalt und ein Decimil von 5 Wiener Klaftern 30;oll'qe^ Harris B^ennholz, dann 40 W^encr Psund Un,chllw Kerzen nebst einer N^tmal-2Lol).n.ng.

E^ne complete Tuchmuntur >^t der zwey. Wrigen, eine einfache Sommer-Montur mit der d^ijährigen Tr^gz^it.

Im Erkrankungsfall arztliche und chirurgische Hilfe.

ittcwl'l'l.- um diese Stelle haben ihre eigenhändige g^schrieden, an diese k. k. Strafyaus. Kjslw.tllng stilisirtin Gauche in, Wege iyrn vorgesehnen Biho^den, den.n sie während chrer gegenwertigen Dienstleistung uncrstlhen, bis Ende December 1853 gelangen zu lassen und sich darin über nachst.hende Punkte geyorig nachzuweisen:

1) Ueber ihren Geburtsort und Land, Alter und Stand, dann über ihre vollkommen gesunde Leibes-Constitution;

2) über die dem Staate bisher geleisteten Dienste, mit glaubwürdig^r Nachw^su.g >^es bisherigen sittlich.moralischen und politischen Lebenswandel;

3) über eine vollkommene Fertigkeit im Schreiben und Rechnen, sowohl in der deutschen als auch in der italienischen Sprache;

4) über den Besitz der unerläßlich nothwendigen deutschen, italienischen und slavischen Sprache;

5) über die Leistung einer Dienst-Cautiön von 250 st. in C. M., entw^der im Baren oder mittelst einer gesetzlich anerkannten g^t^gen 5)yp^thek.

Auf Entlassung vom Militär-Vorbande ?Inspruch habende, activ dienende Militär-Untersuchungswachtmeister werden nach Thunlichkeit d^rücksichtiget.

K. k. Provinzial-Strafhaus-Verwaltung. Capo d' Istria den 2. Noxmbcr 1853.

3, U4l. - (i) Nr. ^, ^7

(Zoncb^lS - Hundmach, n.g.

Im Bereiche der k. k. Finanz-Verwaltung Direction für stictmark, Kärnten und Krain ist eine Amtsofficials-Stelle mit dem Jahresgehalt von Vierhundert Gulden und der Verbindlichkeit zur Leistung einer Cautiön im Betrage des Jahresgehalt provisorisch in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung der Concurs bis 20. December 1853 eröffnet wird.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit der erforderlichen Nachweisung über ihre bisherige Dienstleistung, tadellose Moralität, Ausbildung im Gefährte, Manipulations- dann Cassa- und Rechnungsgeschäfte, so wie über die Warckklünde vrschienen Gesuche innerhalb der Concursfrist im vorgeschriebenen Dienstwege an diese Finanz-Verwaltung-Direction zu leiten, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieses Finanzgebietes verwandt oder verschwägert sind, und an welcher Stelle die vorgeschriebene Cautiön zu leisten vermögen.

Von der k. k. stehisch «illyrischen Finanz-Landes-Direction.

Gratz am 22. November 1853.

3 646. a (2) Nr. <^45>.

Concurs » Verlaubarung.

Bei dem k. k. Postamte in Triest ist die Stelle eines Aspiranten zur provisorischen Verleihung erledigt.

Die Bedingungen zur Aufnahme sind: das zurückgelegte 17. Lebensjahr, eine gesunde Körperbeschaffenheit, die Kenntniß der Landes-Sprachen,

die Beibringung des Absolutariums über die an einem inländischen Obergymnasium, einer Realschule oder einer dieser letzteren gleichgehaltenen Lehranstalt mit gutem Erfolge zurückgelegten obligaten Lehrgegenstände.

Die Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche unter legaler Nachweisung der obigen Erfordernisse bis zum 12. December 1853 bei der gefertigten k. k. Postdirection einzureichen, und darin anzugeben, ob sie mit einem der beim k. k. Postamte in Triest angestellten Beamten und in welchem Grade verwandt oder verschwägert seien.

Ubrigens wird man jene Bewerber vorzuzugsweise berücksichtigen, welche ausser den obigen Erfordernissen auch die genaue Kenntniß der französischen Sprache nachzuweisen im Stande sein sollten.

K. k. Postdirection für das Krain. Triest am 21. November 1853.

Z. U53. « (2) Nr. 7455.

K u n d m a c h u n g.

Im Bereiche der gefertigten Postdirection und zwar südlich Postamt zu Laibach wird ein Post-Aspirant aufgenommen, dem nach Ablauf des Probejahres und adgelegter (Lernenplüßling die Erfüllung einer systemisirten Poststellenstelle mit dem jährlichen Adjutum von 200 st in Aussicht steht.

Die nachzuweisenden Erfordernisse sind: das 18. Lebensjahr, eine gesunde Körperbeschaffenheit, die Kenntniß der Landes-Sprachen und die mit gutem Erfolge zurückgelegten Studien an einem inländischen Obergymnasium, einer Oberrealschule, oder einer dieser letzteren gleichgehaltenen Lehranstalt.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen und gehörig documentirten Gesuche längstens bis 24. December l. l. bei der gefertigten Postdirection einzubringen, und darin anzugeben, ob sie und in welchem Grade mit einem Beamten des Postamtes in Laibach verwandt oder verschwägert seien.

K. k. Postdirection für das Krain. Triest am 23. November 1853.

Z. «U1.» (3) Nr. 7370.

C o n c u r s e.

Post-Officialsstellen letzter Classe in Niederösterreich und Steiermark.

Im Bezirke der n. ö. Postdirection, dann je einer für Böhmen und Kärnten, ist je eine Officialsstelle letzter Classe mit dem Jahresgehalt von 400 st. gegen Cantionsleistung im Betrage von 200 st., und zwar zunächst mit der Dienstzuweisung zu den Postämtern in Wien-Neustadt und Marburg zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, der Sprachkenntnisse und geleisteten Dienste, im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 10. December 1853 bei der belassenden Postdirection einzubringen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Postbeamten oder Diener des bezüglichen Postamtes verwandt oder verschwägert sind.

Z. U52. I, (2) Nr. 20330.

K u n d m a c h u n g.

Das k. k. Handels-Ministerium hat sich am 27. d. M., Z. 1824, bestimmt gefunden, zur Erleichterung der Approvisionnement der Staats-Eisenbahnen für die Zeit vom 1. December 1853 bis Ende Jänner 1854 auf Dreiviertel Kreuzer pr. Centner zu etwasigen.

Diese hohe Bestimmung wird mit dem Anhang zur allgemeinen Kenntniß gelassen, daß mit 1. Februar 1854 wieder der bisherige volle

Frachtsatz für Aetreidesendungen in Wirksamkeit tritt.

K. k. Betriebs-Direction der k. k. Staats-Eisenbahn-Section.

Gratz am 29. November 1853.

Z. 55. < Nr. 5664.

E d i c t.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wurde über Einschreiten des Herrn Franz Tav. Grafen u. Auersperg, als Befugter des Bezugsberechtigten von dem Gute Ehlenau, Herrn Daniel Dettela, wegen Zureisung der für dieses Gut crm^ttelten Audemial-Ontschädigung pr. 2261 st. 10 kr., mit Verurteilung am 15. November l. l., Zahl 5428, eine Verurteilung auf den 5. December l. l. früh um 9 Uhr vor demselben, unter Vorladung der Tabular-Interessenten angeordnet, und bei dem Umstande, als die Vorladung an den Tabular-Mutual Herrn Ignaz Planinz oder dessen aUSA^llige Rechtsnachfolger, wegen Unkenntnis (Aufenthalt) nicht zugestellt werden konnte, für diesen Herr Planinz Blasius Ovj^zh alb (Aufenthalt) nicht zugestellt werden konnte, aufgestellt, mit welchem, falls die gedachten Tabular-Interessenten nicht persönlich erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten ernennen machen, die Verurteilung nach dem Gesch. vorgenommen und dahin nach Recht entschieden werden wird.

Design werden Herr Ignaz Planinz oder design allfällige Rechtsnachfolger hiemit verurteilt.

Laibach am 29. November 1853.

Z. 654. u (1) Nr. 548.

E d i c t.

für die Hypothekargläubiger der Herrschaft Mukrih, dann der Güter Unterstein und Neustein, auch Impelhof genant.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wurde über Einschreiten des Herrn Gustav Grafen u. Auersperg, Besitzer und Bezugsberechtigten der Herrschaft Mukrih, dann Bezugsberechtigten der auf Herrn Franz Grafen v. Hartig vergräbten Güter Unterstein und Neustein, auch Impelhof genant, in die Einleitung des Verfahrens zur Vertheilung der Entlastungsschuld, welche

in Betreff der Herrschaft Mokritz: für das Urdarale auf . . . 3565,9 st. 1/2 sl. „ „ Nergrecht auf . . . 15332 „ 50 „ „ „ Laudmium auf . . . 25,511 „ 40 „ „ den Zehent auf . . . 26006 „ 10 „ Zusammen . . . 795,54 ft. 40 tr.

in Betreff des Gutes Untereckentem: für das Urdarale auf . . . 11266 st. — kr. „ „ Laudmium auf . . . 71 „ — „ „ den Zehent auf . . . 396 „ 20 „ zusammen . . . 13383 st. 20 kr.

in Betreff des Gutes Neustein, Unterstein und Impelhof: für das Urdarale auf . . . 20672 st. 20 kr.

„ „ Laudmium auf . . . 161 „ — „ „ den Zehent auf . . . 736 „ 20 „ Zusammen . . . 21469 ft. 40 tr.

ermittelt worden sind, mittelst Edictausfertigung für die Hypothekargläubiger gcwilliget.

Es werden daher alle Jene, die ein Hypothekrecht auf obige Herrschaft und obige Güter zusteht, hiemit zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis 20. Jänner 1854 aufgefordert.

Wer die Anmeldung in dieser Frist hiergechts einbringt, unterläßt, wird so angesehen, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf die obbezeichneten und die allenfalls noch zu ermittelnden bezüglichen Entlastungs-Capitalien nach Mastabe der ihn treffenden Reihenfolge, eingewilliget hätte, wird bei der Verhandlung nicht mehr gehört, sofort den wettren, im §. 23 des

Palates vom 11. April 1851, Nr. 84 R.ichs' geschblatt, auf das Ausbleiden eins zur Tagsatzung vorgeladenen Gläubigers czesehlickel, Folgen unterzogen, und mit seiner Forderung, wenn sie die Reihenfolge trifft, sannt den allsaügel-dreijährigen Zil'sen, soweit dre>»B:richtung nicht ausgewiesen wild, nut Vorbehalt der weiteren)lustragung auf die gedachten Entlastungscapitalien überwiesen.

Die Anmeldung kann mündlich und schriftlich geschchen, und Hal die im H. 12 des obbezognen Patentes vorgeschriebenen Ersorderiussc und Modalitäten zu enthalten.

K. k. Landesgericht Lalbach am 22. November 1853.

Z. 651. n (1)

Nr. 4166.

Strajien - Licitations - Kundmachung.

Da bei der ersten Versteigerung, welche das Bezirksbauamt Liezen am 7. November d. l. über den mit Erlah des hohen k. k. Handelsministeriums vom 17. September 1853, Zahl 6626, mit dem adjustirten Kostenbetrage von 9962 si. 59 kr. (5 M. genehmigten Foltsetzungs- und VollendungSbaue der Stla^en » Umlengung am sogenannten Gangsteige iln 4., 5. und 6. Achtel der Station Nr. 2 nächst illezen abgehalten hat, kein annehmbares Anbot erzielt wurde, so wild über die 'Ausführung dieses Baues am sicken und zwanzigsten December 1853 in der Amiskanzlei desk. k. Beziks-Bauamtes zu ^iezen eine wiederholte Licitacion in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr abgehalten, und dieselbe dem Mindestfordernden in Bausch und Bogen überlassen weldcn.

Der gegenständliche Bau besteht im Allgemeinen in der VoUendung der begonnenen Strain' Umlengung, und in der Herstellung einer gewölbten schiefen Brücke über den Allingbach.

Die damit verbundenen Detail: ^eistungen sind folgende :

76" - 2^ - 5"	Körpermah	Eidaushebungen und Abgrabungen,
628° - 2^ - 16"	dto	Erdaufdsmmungen,
166" - 5' - 8"	dto	Felsensvengung,
34° - 5' - 5"	dlo	Ltemwutf,
52tj" 4' - 1U"	Flach.	Innast Wasen herstellen,
7° - 1' - 3"	Körpermast	trockenesSteinmaucr-welk,
42" - 2^ - 8"	dto	SteinmauMverk in Mörtel,
236" - N' - 6"	FlHchnmast	6" hohe,
1518" - 0' - 6"	dto	9" hohe und
2" - 5^ - li"	dto	12" hohe Bruchstein^ Pstasterung,
33" - 5' - 9"	dto	6" dicke, und
, 2" . 3' . 8"	dto	8-9" dicke Lteinplat. ten Einlegung,
85" - 3' - <l"	Km pel mast	grobe Beschottelung,
116" - 4' - <l"	dto	seine dto
332" - <^ - U"	liurlchtmasi	sichtenc Gcländcr« Einlagen,
166" - U' - U"	dto	^ollige larchene Mittelsaulen,
1U5° - tt^ 0"	dto	°l,uM>;e larchene Hauptsaulcn, und
2" - !^ - tt"	dlo	""^,zolltge Imchue Echweller.

Zu dieser Minuendo - Verj^igerung wird ledcr zuftelassen, der dag Vadium mil 5".k, des Aus» rufsprices oor dem B^ginne der Vrsteigerung dem Vicitationsl Commissär cntweder im Baren, oder in BtaatsObligationen, oder auch in fidei-jussorischen Ulkundcn crlegt.

Wer für eincn Andcln licitircn lvill, hat die dazu erforderliche VoUmacht vor dem Anfangc der Ver« stei^erung dem Licitacionu^ Commissär cinzuhändi. gen. uud auch dain oberwäh^te 5"j<,tgc Vadium de6 VoUmachtfteders zu nlegen.

Das erledgte 5"l^ Vadium ist von dem Er^ sticher dei der ^Adschlichl.ng det Izontractes a»f N^ des VrsteigungsbetrageK zu ergänzen, w.l. chks dann als Caution sur eine dreijährige Has-tunasM bei der k. k. ^anves < Hauptcassa in

».! w«den, wenn di<s.liden gchmiq «,.,^tt,

C. M. velsehn, und vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung dem Licitations - Commissär cingehändigct find.

Diese Offerte müssen übligens auf einem fünf^ zehn Kreuzer Htampcl g.schriebei., und so verfa^t se,n, dah der Mindestbot klar und deulich mil Ziffern und Buchstab^n auögedruckt erscheini.

?luch must hier in der Elklärung enthalten sein, das dem Osferencen die iUau - und llicita> lions-Bedingnisse, wie auch die Baubehelfe ge^ nau bckannt sind, und dafi er dieselbeil in allen .ltheilen, so wie alle Anmdnllngen der Bauleitu«g unweicglicly zu beobachien und zu voUfüh^ ren anctkennen und bef^lgen wolle.

Sammlliche Bauplane, Vorausmajie, Ko» stenauschlage und die Preistabelle, so wie die lpezicUen und allgemeinen Baa- und ^citations-Bedingungen könen bei dem k. k. Bezirksamte ^iezen eingcsehen werden.

Von der k. k. ^ande6« Baudilection.

Glatz am 22. November 1853.

Z. <N4. u (1)

^6 ^lin. 4427 nll'li 1853.

Stratzen- und Brilckendau-Li-citations-Kundmachung.

^auc (3l0sf>nllng der hohen k. k. steiermökischen Ztatthallerei vom 1. November l«5:l, Zahl »l)l3, hat das hohe k. k. HaiidelsmInistclium mit Vrlap o. 29. October 1853, Z, 7735, den F^rtbau del Umlengung der Aerarial-Ungalstlape aus der St. Leonhardlr- in die Piltoliigasse zu ^)»ah, in der 2. Sttecke von !W Klaftern qei,el>mitl.

Dieser Bau besteht in der H.'lstellung des Unter- und Oberbauea der neuen Strassie, und Vornahme eines Bachdurchstiches, dann in der Hcrstellung einr steinernen Brücke über den Kcois' bach, und ist ohnc den Kosten der erforderlichen Grund- und Gebäude?lblosungen auf 11.9UU si 26 kr. C. M. veranschlagt.

Die hierbei uorkommenden Leistungen sind folgende:

.)	82° - 5' - 10"	Ko'lperra^ ?lgrabung an der Strati
l.)	«2'>«-U'.U"	„ Andämmung,
b)	i>0"-4'-4"	„ Anschüttung d. Banqllcte,
<l)	4"tt"-4'9"	„ Durchstichaushebung.
ç)	!43"-2'-1"	„ Durchstichanc>innmu,ig,
l)	112Btuck8' lange, 6-7" stalke sichlcnc Pilo- ten auf 6' Tiefe einzulammen,	
^)	219 Currentklafter V< zolliges Fichtenholz,	
b)	438"-»»»"«"	Flächenmap 15zölliges Bruch- steinpstaster,
i)	7!j"-V.8"	Körpclinap Eldaushebung,
k)	184 Stück ^ollige larchenc Rlmdpiloten 3" lang, auf 10' Tife einzuramn'n,	
!)	179° - 0' - 8"	^ängenmajj '/, „ zolliges larche^ nes Rostholz,
>n)	4" - 2" - 0"	Körpermaß Rostaus^chlagung in hydraulischen Mörtel,
n)	24" !' - 8"	Körpcrma^ Brücken-Fundament. Mauerwerk in hydraulischen Mmrtel,
o)	4^"U " 1 "	„ an den ?luffens<itn rein lxcnbeitetes aufgehendes Brückenmauecwerk,
s)	2l)""1'10"	„ Gewölbmauerwelk mil Hausieinen,
cj)	157'/,	Quadratschuh Parapet - Dcckplatten.

Dieser Strascn- und Blückenbau wild in Bausch mid Bogen an den Mindestfordernden gur ?lllsfüll)ing überlassen.

Die diehfällige Veisteigerung Vrhandlung wird am 27. December 1853, nn Amte der k. k. steiermökischen ^noes - Baudircction (Haus-Nr. 96 am lakominivlah) Schlag 16 Uhr Vormittags volgenommen. D>e Herabminderung geschieht nach Procentcn. Iedrr Ulltelnehmungslustige hat vor dem Beginne der ml'ndlichen Verhandlung das in 5)6 des Ausrufsprices bmessene Vadium als Reugeld zu ellegen, welches 596 si, C. M. beträgt.

Ausier den mündlichlu Anboten werdcn auch schriftliche Offerte vor dem Bcginn der mündlichen Vclhandlung angenommcil, wenn sie auf einen classcinäpigen ^la'mp<lbgcl, abgefajit, gehörig velsiegclt und mil dem obenerwähnten Vadium vorsch>n sind.

EL genügt übrigenS auch in beidcn Fällen, wenn diese Vadien bei einer öffentlichen Casse el«

legt, und die Beweise liber den richtigen Ellag mittlct ämtlicher Certificate der betreffenden Cas» sen beigeblacht werd^n.

Der Ersteher hat beim ?lbschlusse der Ver- Yandlung sein Vadium auf die Caution, die in !0 Procent des Erstehungsbetrages zu bestchen hat, zu ergänzen, während den übrigen Mitlicitan- ten die crlegt, Vadien sogleich zurückgestellt werden.

Uebrigens wird vorausgeschl, das jedem Bau- velber zur Zeit der ^citation nicht allein die all- gelcincnen Bcdingnisse, bezüglich der)lusführung öffentlicher tiauten, sondern auch die speciellen Verhältnisse und Bedingungen, unter denen der auszubietende Bau hintangegeben wild, vollkom- men bekannt sind, zu welchem Zwecke die betref- fenden Projects/Documents bis zum Tage der Licitacion im Amclocale diescr Landes-Baudi- rection, während der gcwöhnlischen ?lmtsstunden von 8 lihl Morgens bis 2 Uhr Nachmittags, zu lcd.rmanns Emsicht in Beleitschaft liegen.

Von der k. k. ^andesBaudirection. Grah am 21. November 1853.

6. «47. l, (2)

Nr. 16355.

K u n ò m a c h u n g.

Zur Sichelstrllung des Nalulalien - Vclpssegs- Bedarfes fm die vnn l. Ma^z bis Ende Juni >854 nach U n t e r b r e s o v i t z verlegt werdenden Aiiarial - Beschälpferde wild die s>barlendi- rungs-Velhandlung am 26. December l. l. in der (Aemeindekautzei in St. sarthelma abgehal- ten werden.

Hievon werden die Unternehmungslustigen mit dem Bcisatze verständigel, da^ das tägliche Na« turalien 'Elfoldelnip in 3 Brot., 8 Hafer^, 4 zehnpflindigen Hel" und 8 dreipfündigen Streu- stoch Portionen bestehe und dah die Vettragsbe- dingnisse bei dem hiesigen k. k. Milita'l - Filial- Vclpsiegs-Magazine eingeseh^N werden können.

K. k. Bezlrkshauptmanilschaft Neustadt am 14. November 1853.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Franz M o r d a r.

Z. !775. (2)

Nr. 5121.

E d i c t

Vum s. e. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gcmacht.

(^s sci in del Erectionssache des Hrn. lo!)m,n Leuz von ^ustthal, wider Franz Ncmz von Selo, die clvculive Feill'elung del, im Grundbuche der Hcllsch^t Egg zul^ Ull>. Nr. «5^, Nectf. Nr. 83 virll'imm'nde!! Hald)u!c in Selo, wogen aus dem ^richtlichen Vergleiche voin 9. Mai l. l., Z. 2378, schuldiHer 300 si. 0, 5 c. bewilliget worden.

Es wrrden duller des Vollzuges wegen drei Termioc, alif de» 23. December 1853, 23. la<n>r und 22. Februar k. l., jed^smal ^ormittags bM l> Uhr in der hierortigen OelichtZfaiizlei mit d<nl Beisltze angeordnet, dah eine Ver<nherung unter drr Schützung nur bei der dritten Feildietung statt- sinde.

Die Schätzung, der Grundblichsextract und die illicitations'cdlngmsse ronnen bei diesem Grichti eii>gtsrl)cl» werden.

Ogg am 3. October 1853.

3. !787. (2)

Nr. 650t>.

E d i c t

In der Erectionssache des Antm, Schusttischizh von Vioem, wider Damian Mestxif von Gurkdurf, ^clc». 204 si., ift dem gemeinschaftlichen Einverständ- uissc zu Folge die, mit Beschcid <^jo. 27. August l. l., Nr. 4780. auf den l.i. November l. l. bestimmte zweile ercculivc Fcildictmg der, dem lletz' tern gehörigen Rcalität als al'gchalten anzusehen, woa/gen cs dei der dritten auf den !2. December l. l. angecnneten Tagsatzung zu verbleiben hade.

K. k. Vszislsgerichi Siltich am 15. November 1853.

3. 1822. (2)

^l. 147a8.

E d i c t

l» der Executionssache deS Bias le.,^ von Dra^a, wider Josef Bukouz von Vaschc, wird we- gen sculdigen 500 si. ^ 5. c. die erste auf d,n >>. November ,853 angcordete Feilbietungstagsatzung, emvelständig als adgcl)alten ai,g.se)en u»d ledig^ lich zlv zwciten aus den li>. Dercmdr d. l, und oiiiltl, am ll>. laüner k. l gsschrillel.

W'lcheS mil Bezng aus das l^dict rom l. Seplc'i'dll l. l., Zal)l<i3^5, hiemit össenlich kund gs^cbs'i wird.

K. k. Vezilcklgtlicht Umgbung Laibachs am 21, November 1853.

3. 786. (2) Nr. 6337.

E d i c t .

In der Executionssache des Jacob Adamle p. Radajnavas, wider Franz Adamlt von dort Nr. 6, wegen Lebensuntenthaltes pr. 46 si. 14 kr. c. z. c., wird die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des vormaligen Gutes Orundhof 5uli Reclf. Nr. 23, Urb. Nr. 25 vor. kommden. aus 1597 fi. executive geschätzten Ganzhube den 23. December l. l., 25. Jänner und 22. Februar k. l., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Oerichtshause vorgnommen, und diesclbe nur bei der dritten Tagsatzung unler dem Schätzungswerthe hintngegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprocolou und die em !()".<, Vadium erfordernden iVe-dmgnisse können hieramts eingesehen werden.

Sittich am 8. November 1853.

3 ^ 5 . (2) ^ . 5 ^ 26.

E d i c t .

In der Executionssache des Hm. Wenzel Ma. lec, wider Anna Sever von Sittich, pcto. 100 fl. c. z. c., werden zur executiven Feilbietung der, der Letztern gehörigen, im Or.mdbuche der vormaligen Herrschaft Sitlich 5.U, Urb. Nr. 3 ,vorkommden, auf 4,1 fi. geschätzten Erbpachtrealität, die Tag, sätze auf den >2. November, 10. December >853 und 10, Jänner 1854, jedesmal Vormittags la U,r im GerichSh^use mit dem Ueisatze destimnt, doh felbe nur bei del Ichlen Tagsatzung unter d.m Schählingswerthe werde hintangegeben werden.

Dcr Extract, das Schätzungsprocolou und die Bedingnisse, n„ch welchen ein >«„, Radium zu erlegen ist, können hieramts eingesehen werden.

Sittich am 28. September 1853.

NI. 6481.

Bei der ersten Tagsatzung hat sich kein Kaufstiger gemldct.

Sittich am 14. November 1853.

3. 1760. (2) NI, 6749-

E d i c t .

Von den, k. k. Bezirksgerichte Senoschetsch wild hiermit zur Kenntn'ist gebracht:

Glkgor Schnidarschih von Lasche hade gegen Sebastian Tchoidarschitz u>d dessen abwesende Erben oder Rechtsnachwlgcr die Klage ^c ^l-al^ 27. S<p-tember 1853, Nr. 6749, sict<. Zuckennuog dcs Ei^ genthumes dcr, zu der im Grundbuche dcr vormaligen Herrschaft Scnolchscsd z.il, Urb Nr »"/., vorkommden ^ H"be aehörige,, ^ Hube, heule hieramts lIberreichl. wurüdel die Taasatzung <,uf den 13. Jänner 1854 um 9 Uhr Vormittags hieramts bestimmt wild.

Es haben denmach die Gcklagten zur obigen Tagsatzung entweder pelsönlich od<r durch einen Bevollmächtigten zu crscheinen, oder einen Sachwal. ter zu bezeichnen und diesem Gerichte namhaft zu machen, odcl endlich il)re Rechtsbehelte dem unler Einem als ^uriltol- 2<^ octliin aufgesteUten Herrn Carl Demswr vui, Senoschetsch zu u'bergeben, als widrigens diescr Streitgegrnstalw nur mit dem L^tz- tern ausgetragll werdei, würde.

Senuschetsch am 27. September 1853.

^ , 7 ^ (1) Nr. 5940.

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirtsgcrichte Krainburg wild hiermit öffcnlich bekannt gemacht .

Es sei über Anfuchen des Lorenz Kallinscheg in Unterfermig, wegen schuldigen 461 fi. 51 kr., nebst Zinsen und Kosten, in die executive Feilbic. lung der, dem Jasper Koritnig von Oöelfeniig ge. hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein zu Vigaun 5ul> Usb. Nr. 331 und Rettf. Nr. 252 vortommden. auf >372 si. 5 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube zub H.<Nr, 28 in Dberfermig. gewilligt worden, und es seien die Feilbillungstag- fahrten auf den 7. December 1853, 11. Jänner und 8. Februar 1854, jedesmal um 10 Uhr Fru'll) im Gerichtssitze nit dem Bedeuten angeordnet worden, dah dies, Realität bloh bei der dritlen Feil- bittung auch unler dem Schätzungswert!) hintange- geben werden würde; wozu die K.usiustigten mit dem BedtUten emgeladen werden, dajj die Scf?az< zung der Reclität, u. di, Feilbittllngsd.dingnisse <ig. llch bei hieslgem Gericble c>lgcsclen werdex könne, . Krainburg am 20. October ,853.

Z. 1748. (3) Nr. 4899.

H d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gulkfeld wird bekannt gemacht:

Cs sei über Ansucken des k. k. Verwaltungs amtes der Rel .Fonds- Domaine llandstratz, wider Mattin Mctelko von Dobrava, die ccxclusive Feil- bietung der Viertelhubc zuli Uib. NI. 43'/., >cl Henschast llandstrah laul Schätzungsprocololls vvm 13. Juni 1853, Z. 2939, in einem Schatzwerlhe Pr. 2<19 fi 51 kr., wegen aus dem strafrecktlicken Erkenntnisse ddo. 24. April 1849, Z. 35. del Rel.' Fonds-Herrschaft Landstratz schuldigen Schadener.

sates pr. 5 fi., nebst Executionskosten bewiUiget, u>ld zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 14. November, 14. December 1853 und 14. Jan> ner 1854, jedesmal Fru'll) 9 Uhr in loco der Nealität zu Doblava mit dem Anhnge anbeaumt werden, datz bei der dritten Tagsatzung bicselbe aucv unlrr dem Schähwerlhc an den Meistbielendtn hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbe. dingniss^ und der Grundbuchsextract liegen hieramts zur Einsicht bereit.

Gurkfeld am 2. October 1853.

Anmerkung. ZI, der auf den 14. d M. ail' beraumten ersten Feilbietung ist lein Kauftu^ stiger erschienen, dalm am 14. December l. l. zur zweiten Versteigerung geschliten welden wild.

K. k. Bezilksgericht Gulkfeld am 15. No- vember 1853.

Der k. k. Bezilktzrichter- Schuller.

3. 1749. (3) Nr. 466<i.

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wild hiemit eröffnet:

Es <= übel Ansuchen des Herrn Anton Stro- chen, jubilirlen Dechants zu Neust.,dll, die erelutive Feilbietung des, dem Josef llaknel vv» Oder- dorf gelhörigen Wcmgarteng in l)sen«uc., Bel^ NI. 189, i>nd Hrrrschaft Gurkfeld, >m Scdätzw.rthe von 215 fi , wegen aus dem Urtheile li^o. 19. November 1851, Zahl 4459, schuldigen 300 fi., der scil 2<. März «853 laufndco 5 "/« Z'nsen d<r Gcrichts' und Executioxskosten dewilliget, und zur Vornahme die Zagsahu>gIN auf den 9. November, 9. December 1853 und 9. Jänner 1854, früh um 9 Uhr in dieses Amtotanzle, mit dem Anhang, l,< stimmt worden, daf dieselbe bei der diilt^n Tag. satzuog auch unter dem Scdtözwcrihe an den Meist- bietenren hintl,ngcgeben wild.

Das SchätzungsgprotocoU, die Licitationsbeding- nisse uild der Grundbuchscsllent liegen hklamte zur Einsicht bereit.

Gurkfeld am 24. September 1853.

Anmerkung. Nachdem zu der auf den 9. d. M. anberaumen erst^n Feilbietung kein Aobot gemacht wurde, wild am 9. December d. l. zur zweilen iUeisteigelUiig geschritten.

K. k. Bezirköggericht Gurkfeld am 10. No- vember 1853.

Der k. k. Pezirksrichter: Schuller.

Z. 1778. (3) NI. 4,24

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirlsamchte Lack wild ve^ kann gemacht, dah man über Ansuchen des Igna- Kummer von Blodch, die ercutive Feilbietung derz d,m illalei'tin Gasperschizh gchi)ligen, in Burgsiall ,ul, Haus.Nr. 17 gcl<genen, im Grundbuche des GuteS Burgstall 3illi Ulb. Nr. 33 vortomme>de> Drittlhube, im Schätzungswerthe von 450 fi, we. gen schuldiger 94 fi. ^ z.<. dewilliget, und zu de- ren Vornahme die Terming auf den 15. October, 15. November und 17. December l. l., jedesmal um 10 Uhr früh in der hiesigen Genchlskanzlei »nil dem Bcisatze angeordnet habe, da^ diese Nealität bei der dritten Tagsatzung auch unler dem Schätzungswellhe werde hinta>g>geben werden.

DaS Schätzlingspilt'ocoll, ter Grundbuchs<r> tract und die llicitationsbedingnisse können täglich biergerichts eingesehen werden.

Lack am 16. August 1853.

Anmerkung. Bli der zweiten Feilbietung ist kein Käufer crschienen.

Z. 1773. (3) Nr. 5300.

E d i c t .

Von dem k. t. Bezirksgerichte Lack wild be. kann gemacht:

ES sei liber Ausuchen des Simon Stanonit von V<«ll<ll>ll<ll>ll die executive Feilbietung d,r, dem F>anz Hefner gehsrigen, in Godeschiz 5>il, Haus-^r. 40 gcleqenen. im Orundbuche der Herr> schast Lack «»lli Uri'. Nr. 2572 vorkommden Dliil. lchube, im Schätzungswerthe von 1090 fi., wegeo schuldigen 24 fi. 51 kr. c. « c. bewiUiget wvrdcn, und es werden die Feilbietungstagsatzungen auf del, 22. December l. l., 28. Jänner und 25. Frbruar k. l., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hie. sligen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, dag die in Execution gezogene Realität bei der drit. lcn Tagsatzung auch unter dem Schätzungswertlil werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsex tract und die illicitationsbedingnisse können täglich hier eilgesehen werden.

llack am 13. October 1853.

3. «782. (3) NI. 5957.

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lack wild der Maria und dem Josef Hattmann mittelst gegen wärtigen Edictes etinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gricble Iohann Schittnig von heil. Geist, wegen Auerlennung der Verjährung der zu ihren Gunsten an seiner, im Grundbuche des Gutes Ehrchnau sub Urb. Nr. 90 vorkommenden Kaifche, in heil. Geist HauS'Nr. li, mil Schudlschein <klil. 22. September 1791, intab. 3, October 1794, versicherten Forderung von 190fi. Klage angebracht, worüber die Tagsahung aus den 3. März 1854 flu'h um 9 Uhr angeordnet wurde. DaS Gericht, dem der Aufenthalls'vlt der Geklag- ten unbelannt ist, und da sie vielleicht auS den k. ^ k. Erblanden abwesend sind, hat zu ihrer Vertre. lung unb auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Jacob Sakotnik, Bürgermeister in Dörfern, als Curator bestelut, mil welchem die angebrachte Rrchtg. sache nach der bestehenden Gerichtsordnung auSge> führt und entschieden werden wild.

Moria und Josef Harlmann werden deffen zu dem Ende erinnert, damit sie aJensaUs zu rechter Ztil selst zu erscheinen oder inzwischen dem bestimiN' ten Vertreter ihre Rchlsbehelte an die Hand zu geb,n, oder auch sich selbst rinen andern Sachwal? ler zu bestellen u>d diesem Oecichte namhaft zu machen, u.,d l'ibrlaupt in die rechilichen, oldnungfr mas,igkn Wege einzuschreiten wisscn, die sie zu ituer V.l-Ilnidigxg dien.iln finden , indem sie sich widri' ge,,s die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Fol? gen selbst beizliniess'N haben werden.

Lack am 18. November ,853.

5 1781. (3) NI. 5945.

E d i c t .

Vor dem k. k. Bezirksgerichte zu Lack haben alle diijem'gen, wdche an die Verlassenschaft d&S den <8. Septemberd. l. vorstorb^nen IosesPeternell, Hall'hüb- lers in Sabalberg Haus. Nr 17, als Gläubigrr eine Forleigungzu stellen haben, zur Anmeldung und Dar. luhln,^ derselben den 14. Decem ber l. l, um 10 Uhr zu dlscheinei., oder bis dahin ikr Annndung" grsuch scklislich zu überreichteil, widrigens diesen Gläu- bigern an die Verlassenschaft, w<»n sie durch die Bezahlung der angemeldeten Furderungen erscl)öpst wurde, lein wclterer A>sp>ucl) zustände, als in sojrrn ihncn tin ^)fal,decht gebührt.

Lack am 17. November 1853.

3. 1780. (3) Nr. 5901^

E d i c t .

Vor dem k. k. Bezilksgerichte Lack haben alle diejeingen, wdche an die Vrrlassenschaft des. am 26- October d. l. verst'it'enen Josef Godic, Halb. hüblers in ^us-ni, ^>ll>» Hans. ^lir. l, als Gläubiger eine Horderung zu steUen haben, zur Anmeldung und Darlhung dcrselber, am ,7 December lauf. lahrs Fruh um 10 Uhr zu el^ schemen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schrit- lich zu überreichen. widrigens diesen Gläubigern an die Vellassei,sch.>ft, w^nn sic durch die Bezahlung der aug-m<ll?eten Forderuogen erschopst wurde, kein weilerer Anspruch zustände, als in so fern ihnl'n tin Psandrecht gebührt.

Lack am 16. November 1853.

Der k. k. Bczirksrichter: Levitschnig.

3 1809. (2)

Stärken-Glanz.

Dliich den Gebrauch jettes neuc> Anikels, ll'richeS l>» Zusatz ^ul' Slaike ist, wild die Wasche blendeod weis,, „ll,d j'de ?lrt von saibigen Stoffen ft'ie'gel^ll- j^ld; es ist dcnmach fr- die Appretm in den Fabii- ke», so wie für die Fabiic^tiol, der KatlUI'-Dluckereien die werchuollste Elfittung. Dei' Velkauf bei u>s ist in Tafelii pr. Dilyeid, ei> ?titikel slir j,de Haushaltung sehr ju empfehlen, und i>, jedem i>ade>geschäfte leicht j> ve^kauffell.

Man schiebe l,,>cll al, 1^ . ^l. H^lot<<><>« H t.'«>,nz, l« «'ttN». l'n.'itt' rctiun!< in >Vi<>n.

L. 1842" (!)

Das Haus
Nr. 387 am Marktplatze, vor- mals „Hotel zum österrei- chischen Hof," welches reine 5 Percent abwirft, ist stündlich zu verkaufen.

Das Nahere mündlich oder auf frankirte Briefe unter der Chiffre k. ^., im ersten Stock.

Z. 637. u (2) Licitations - Kundmachung. ad 15 o. Nl. 3731.

Nachdem bei der am 22. October d. l. zu Ratschach abgehaltenen Citation nicht sämtliche von den, hohen k. k. Handlsminstelium mit dem Erlasse vom 19. August l. l., Z. 4743, bewilligten Bauten zur Sicherung des rechten Saveufers an Mann gebracht wurden, so wird am 19. December, 1853 Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amte der gefertigten Vaudirection eine zweite Licitations-Verhandlung über die in der nachstehenden Tabelle angeführten Objecte abgehalten werden.

Bemerkung des Objectes und der hiebei vorkommenden Arbeitsleistungen.	Einheits-Preis	Gesamtdetrage		zu erlegendes Vadium	
		> kr.	sil	> kr.	> ft.
I. Object. Sicherung des Bruchtitfers im Dist. 3. VIIIj4-5 nächst Moschina.					
1 Eine Cubit-Klafter Grund, bestehend aus Schotter und kompakten Sand ab- und ausgraben, und das gewonnene Materiale zur Hinterfüllung überwerfen	1 39				
2 Eine Cubit-Klafter Erdreich von dem gewonnenen Materiale hinterfüllen	1 39				
3 Eine Cubit-Klafter Hinterfüllungsmateriale erzeugen, zuführen und hinterfüllen	3 45				
4 Eine Cubit-Klafter Steinwurf aus 1/2 bis 2 Cubik-Fust grohen Steinen herzustellen, mit pflasterartiger Ausgleichung der äußern Flächen	1N 24				
5 Eine Quadratklafter Pflasterung aus 8 Zoll tief eingreifenden Steinen herstellen	2 23				
6 Eine Cubit-Klafter Uruhrsteinmauerwerk in Mörtel bewirken	3N <1				
7 Eine Cubit-Klafter Gewölbmauerwerk aus, an 5 Seiten strahlenförmig zugichtetem Stein in Mörtel herzustellen.	3^ 54	5952	3	297	3U
II. Object. Sicherung des Bruchusers im Dist. Z. VIIIj5-7 nächst Skarbut.					
1 Eine Cubit-Klafter Grund, bestehend aus festem Sand und Schotter ab- und ausgraben	1 39				
2 Eine Cubit-Klafter ausgehobenes Materiale hinterfüllen	1 6				
3 Eine Cubit-Klafter Hinterfüllung mit zu erzeugendem Materiale bewirken	3 2				
4 Eine Cubit-Klafter Bruchsteinmauerwerk in Mörtel herstellen	31 48				
5 Eine Cubit-Klafter Steinwurf mit pflasterartiger Ausgleichung herstellen	11 39				
6 Eine Quadrat-Klafter Pflaster aus wenigstens 8 Zoll tief eingreifenden Bruchsteinen herstellen	2 3U				
7 Eine Quadrat-Klafter Canaldeckung mit 9" starken Steinen bewirken	12 49				
8 Eine Current-Klafter Föhrenholz 1 1/2 Zoll dick, liefern und einarbeiten	2 1/2				
U Eine Current-Klafter Föhrenholz 1 Zoll dick, liefern und einarbeiten	1 4<1^				
IN Eine Quadrat-Klafter Brückendeckung aus 1 Zoll starkem Föhrenholz herstellen	11 48	7759	25,	387	58
III. Object. Sicherung des Bruchusers im D. Z. VIIIj? l)is IXj4 bei Praprettno.					
1 Eine Cubit-Klafter Grund, bestehend in festem Sand und Schotter, ab- und ausgraben		3 9			
2 Eine Cubit-Klafter Hinterfüllung mit ausgehobenem Materiale bewirken		11			
3 Eine Cubit-Klafter Hinterfüllung mit zu erzeugendem Materiale herstellen		3 45			
4 Eine Cubit-Klafter Bruchsteinmauerwerk in Mörtel herstellen		3<1 58			
5 Eine Cubit-Klafter Gewölbmauerwerk aus zugerichteten Rohquadern in Mörtel herstellen		4? 23			
6 Eine Cubit-Klafter Steinwurf mit pflasterartiger Ausgleichung der Außenflächen ausführen		<1 1			
7 Eine Quadrat-Klafter Bruchsteinpflaster aus 8 Zoll tief eingreifenden Steinen herstellen		3 2			
8 Eine Current-Klafter eichenes Gefänderholz 1 Zoll dick liefern und aufstellen		2 22	3753	7	187 40

Zu dieser Licitations-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, dass die Ausbietung nach den einzelnen Objecten vorgenommen wird, und das Andot für alle Arbeitsleistungen bei einem Objecte in Ploce, u. s. w. ausgedrückt werden. Es wird vorausgesetzt, dass jedem Licitanten zur Zeit der Verhandlung nicht allein die allgemeinen Bedingungen bezüglich der Ausführung

essentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse und Bedingungen der auszuführenden Objecte bekannt sind, daher die Pläne, summary schon Kostüberschläge. Preisverzeichnis: bis zur Licitations-Verhandlung während den gewöhnlichen Arbeitsstunden zu Idermanns Einsicht ausliegen. Jeder Baubewerber hat vor der Licitations-Verhandlung das bezügliche, oben angeführte fünfprocentige Vadium

entweder im baieren Gelde, oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course, oder mittelst vor« schriftsmäßig geprüfter Hypothekar-Versicherung zu erlegen, welches, wenn er nicht Elsteher bleibt, nach beendigter Licitations-Verhandlung sogleich zurückgestellt werden wird.

Vorschriftsmäßig verfasst, an der Austenseite milder Aufschrift: »Inbot für den Uferschutzbau an der Save im D. Z. ———" versendete Offerte, wenn sie mit dem erwähnten Vadium belegt sind, werden bis zum Beginn der mündlichen Licitations-Verhandlung, d. i. bis 9 Uhr Vormittags am Licitations-Verhandlungstage bei der Baudirection angenommen.

Mit Beginn der mündlichen Ausbietung wird kein schriftlicher, nach Abschluss der ersteren aber überhaupt kein Anbot mehr angenommen, und es erhält der gleichmündlichen und schriftlichen Anboten der mündlichen, bei gleichzeitigen schriftlichen Anboten der früher eingelangten den Vorzug, weshalb die einlangenden Offerte mit Postnummern bezeichnet werden.

Von der k. k. Baudirection für Krain. Laibach am 19. November 1853.

Z. «43. (2) Nr. 618. Kundmachung.

Von dem k. k. Fortifications-Bauamte zu Malborghetto wird hiemit bekannt gegeben, dass die Folge Rescripts der hohen k. k. General-Commissions-Direction vom 13. October 1853, Nr. 8 (2), wegen Uebernahme der Befehls-Einzeichnung des Detentions-Gebäude zu Klaffenfurt, Mittwoch am 28. December 1853 um 10 Uhr Vormittags in der k. k. Genie-Directionskanzlei zu Malborghetto eine mündliche Licitations-Verhandlung abgehalten werden wird.

Licitations - Bedingungen:

- 1) Werden nur anerkannt Unternehmungsfähige zu dieser Verhandlung zugelassen, und haben sich daher jene Concurrenten, die der Licitations-Commission nicht hinreichend bekannt sind, mit einem Zeugnisse von ihrer competenten k. k. Bezirks-Hauptmannschaft ausweisen, dass sie dem Baufache gewachsen und hinreichend solvent sind,
 - 2) Die Angebote können nur mündlich abgegeben werden, daher bleiben schriftliche Offerte unberücksichtigt.
 - 3) Die mit Eteinschiefer aus den nächst Villach oder Laibach gelagerten Bretchen einzudeckende Fläche beträgt 51<1°-tt'-6" Quadratmast.
 - 4) Das vor Beginn der Licitations-Verhandlung zu erlegende Reugeld ist mit 2W ft. C. M. festgesetzt, und kann in barem Gelde erlegt, oder ein Depositenschein über den an die nächst Militär- oder städtischen Beamten bewirkten Erlag des Reugeldes beibracht werden.
 - 5) Beim Vertrags-Umschuh wird dieses Reugeld zur Ergänzung der Caution verwendet, welche mit 1/2 Percents des erstandenen Kostenbetrages, in Barren oder in Staatspapieren nach dem Course, oder in einer von der k. k. Finanz-Procuration geprüften und annehmbar befundenen Hypothekar-Versicherung zu erlegen ist.
- <1) Der Plan, die Vorausmass und die weiteren Licitations-Bedingungen können täglich in der oöberwähnten Genie-Directionskanzlei eingesehen werden.

K. k. Fortifications-Bauamt zu Malborghetto am 25. November 1853.

Z. 1783. s2) Nr. <1^51- Edict

Von dem k. k. Bezirks-Gelicht Nassenfeld wird dem Ignaz Vichler von St. Canzian hiemit bekannt gemacht:

Es sei aus Grund der Quittung ddo. 4. März 1853 die Löschung der, auf dem Grundbuche der Hellschaft Hlina/nfels zum Rectf. Nr. 61 verzeichneten Hube zu seinen Gunsten daftenden Uebertragungsvertrages ddo. 23. April 1849 pr. 200 sil. bewilligt worden.

Da der aea" w" t" gl Aufenthalts des Iguaz Bacher unbekannt ist, so wurde demselben Hr. Franz Tircin von St. Margarethen als (1^" w" l" «> " " " m aufgestellt, welchem auch der diefallige «e» schuld zugestelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Nassenfeld am 5. November 1853.